

man 'Er hat Hände [so groß] wie der R. Morphi' (Ad. Bach. Deutsche Volkskde., 1937, S. 401), ohne dabei freilich angeben zu können, was es mit diesem auf sich hat.

Riesel 1. M. 'leichter Regen' [Schwalm]. — 2. G.? 'Klumpchen', z. B. Butterklumpchen am Butterstößer [Vogelsberg. Wo dort?]. — 3. Pl. 'Masern' [Obermelsungen-Me Fr Ihsn.].

Laienschrbgn.: *Ressel* (1), *Rissel* (2); Hhsn. hat *rezaln* (3). — Vgl. zu 1-3 Schweizer. Idiot. 6, 1364 f. bei *Riesel*, zu 1 und 2 C. 689. der freilich 1 als M., 2 als F. kennt, zu 3 Pfister 355.

Rieselbirne (-beere) F. 'Fallbirne' [Netra-Ew]. Vgl. *rieseln* 1 b.

Rieselgräbelchen N.? 'kleiner Seitengraben zum Bewässern der Wiesen' [Oberhülse-Ho].

rieselig 1. * 'geronnen' (Milch) [Braub.-Go Höchst Homburg v. d. H. Weilburg Friedbg.]. — 2. *r. werden* * 'zusammengohn', 'Klumpchen bilden' (Butter beim Buttern) [Niederwalluf-Rh Oberneisen-Ul Sulzb.-Hö Homburg v. d. H. Wiss. Ha Stockhm.-Bü]. *r.* ist ferner Butter, die körnig und nicht zart ist [Beuern-Gi].

Formen: *risalix* Weilburg. *resalix* Wiss. — Vgl. bei C. 689 *risselicht* und im Schweizer. Idiot. 6, 1368 *rieselig* 2 = 'körnig' usw.

rieseln 1. Intrans. a. Wie schd. 'tropfen- oder körnerweise fallen', z. B. *Der Sand resellt* [Wiss.], Korn *risel(et)* [Rho.]. Vor allem aber * 'fein, leise regnen' [Li Gamb.-Fb Bü Scho Gi Al La Fu Schl Neustädtges-Gf Hü He Raboldshsn.-Zi Höringshn.-Fk Wega-Ed Besse-Fr Verna-Ho Ro Ew Marzhsn.-Wh]. Vgl. dazu 812, 4 ff. In Hattenhm.-Rh angeblich 'durcheinander regnen und schneien'. — b. * 'zur Erde fallen' (vom Obst) [Wollmar-Ma Frielendf.-Zi Gensungen-Me Eschweg]. Vgl. *Rieselbirne*. — 2. Intrans. und refl.

— a. * 'gerinnen' (Milch) [Kiedrich-Rh Braub.-Go Grieshm.-Hö]. Milch *risselt* [Kiedrich], *riesselt sich* [Grieshm.]. — b. * 'zusammengohn', 'Klumpchen bilden' (Butter beim Buttern) [Rh Braub. Ut Grieshm. Roda. d. W.-Us Reiskehn -Wl Wiss. Geilshsn.-Gi Hümf. Abterd.-Ew]. Butter *rieselt* [Braub], *es schun gerisselt* [Wallrabensn.-Ut], *riesselt sich* [Grieshm.]. *Ds* 'das' *resselt sich* [Wiss.]. — 3. Trans. 'schütteln (Obst, den Baum)' [Ul Li Ol Driedf.-Di Klein-Linden-Gi Ober-Ohmen-Al Zi Ki Ma Bi-Reddighsn. Wallau Louisendf.-Fk Volkmarshsn.-Wo], 'schütteln (Bienen-schwarm)' [Driedf.]. *Die Bian* 'Birken' *wean gere-silt* [Schönb.-Ki]. In Steina-Zi auch *An den Zwetschen-bäumen* usw. *r. Aich hatt scho gesäih, wäj mer en Bin* 'Bienenschwarm' *en en Korb risselt* [Driedf.]. — 4. Unpersönlich nur *Es rieselt mech* 'überläuft mich' [Ro].

Formen: *risalo* (1 a) Gelnhsn.; *as risalt mež* (4) Obob.; *risn* (1 a 2) Wtfd.; *risseln* (3) Hergn.-Li; *resaln* Wiss. (1 a 2 b). Ihsn. (3). — Zu *r.* 3: trans. gebrauchtes *rieseln* (s. Deutsches Wörterb. 8, 939) oder aber *rüsseln*? Zu letzterem s. bei Correll, Studien z. Dialektgeogr. d. ehem. Grafsch. Ziegenhain usw., 1936, S. 108 *resaln*, dessen *e* allerdings auch aus mhd. *i* stammen könnte, und vgl. ferner *ruseln*.

Rieselregen M.? 'feiner Regen' [Eudf.-Al].

riesen s. *reisen* 2.

Riesenkorb s. *Riezekorb*.

Rieste F. * 'großes (unförmiges) Stück Brot' [Hg]. Vgl. *Riester* 2 4 und zur Synonymik 762, 43 f.

Riester 1. M. N. 'Lederstück zum Flickern des

Oberleders am Schuh' [Höchst Biebrich Obaur. Go Nassau-Ul Fussgn.-Li Ol We Uw Willgn.-Ow Di Naunhm.-Bi Erndtebr.-Wi Lgsbd. Ge Kohden-Bü Wtfd. Gi Atzenhm.-Al Obgz. Petersbg.-Fu Hersfd. Ro Rbhsn. Ew Ddrd. Cass. Hg Rho.]. Hierher *Am R.* 'gut unter Aufsicht' *haben* [Petersbg.] und *Däär gitt nit voom Rieder* 'geht nicht fort (Besuch)' [Wtfd.]? Vgl. *riester* 1. — 2. G.? *Aal Re(i)ster* 'altes, schwatzhaftes Weib' [Weilmünster-Ol].

R. 1: N. nur vereinzelt. — Formen: *reisdar* Selt. Wiss.; *risdar* Obob.; *Rister*, dazu *Am Rister haben* Petersbg.; *risdy* Wtfd.; *rësdar* Hhsn.; *rëstor* Rho.; *Re(i)ster* s. o. — Auch unsere Formen passen überwiegend zu mhd. *ie* (vgl. Kluge-Götze, Etym. Wörterb. d. dtsh. Spr. 11, 481, der sich auch zur Herkunft äußert); sie stimmen daher am Einzelort öfters zu denen von R. 2 (s. d.). — Zu R. 1 vgl. K. 328, C. 693 und V. 326, zu R. 2 Schwäb. Wörterb. 5, 344.

Riester 2 1. N., seltener M. F. * 'Streichbrett am Pfluge (= Abb. 68 b, Nr. 4) oder ihm entsprechender Eisenteil' [Nassau außer Wb Hö Frankf. Ol, ferner Friedbg. Scho Röhges-Gi Wollmar-Ma Ki Marienhn.-Fk Ed Obervorschütz-Fr Caßdf.-Ho]. Vgl. K. 329, C. 694 und V. 326. Anderorts *Riesterbrett*, *Streichbrett* usw. (s. d.). — 2. M. * 'Handhabe am Pflug (= Abb. 68 b, Nr. 1)' [Filsen-Go, wohl auch Maroth-Uw; ferner nach Zeitschr. f. dtsh. Mdaa. 1908, 152 in Oberhessen]. Vgl. C. 694. — 3. M. * 'Kanalrost' [Etlbn.]. — 4. G.? * 'großes Stück Brot' [Odenhsn.-Wl und (neben *Leist*) Nanzhsn.-Ma]. Vgl. *Rieste* und zur Synonymik 762, 43 f.

Formen: *reisdar* Wiss., *Riester*, früher *Räister* Holzhsn. b. Gladenb.-Bi, *risdar* Rschbg. (R. 1); *Räister* (R. 2) nach dem a. O. in Oberhessen; *Riester* (R. 3) Etlbn.; *Räister* (R. 4) Odenhsn. Sie führen auf mhd. *riester* F. N. 'Pflugsterz', stimmen daher am Einzelort öfters zu denen von R. 1 (s. d. und vgl. Schwäb. Wörterb. 5, 344). — R. 3 und (als bildliche Anwendung von R. 1) R. 4 gleichfalls hierher?

Riesterbrett N. = *Riester* 2 1 [Niederwalluf-Rh Massenhm.-Wb Ut Selt. Odenhsn.-Wl Di Bi Ha Ge Gi Nanzhsn.-Ma Zi Me Fr Battenhsn.-Fk Ed Wo Hom-bressen-Hg]. In Wiss. neben jüngerem und heute vorherrschendem *Riester*, in Steina-Zi neben *Streichbrett*. Rda.: *He is so wengesck* 'wendisch' *wie en Reesterbrüätt* [Vasbeck-Tw]. Hierzu dann *R.* als Schelte für die Einwohner von Selters-Ol in dessen Nachbarschaft?

riestern 1. 'Schuhe durch Aufsetzen eines Lederflecks ausbessern' [Biebrich Wsl. Odenhsn.-Wl Wiss. Bi Gelnhsn. Wtfd. Röhges-Gi Rschbg. Obgz. Hersfd. Ro Cass. Hg]. *Dei Schouh sei gereistert* [Wiss.]. Vgl. K. 329 und V. 326. — 2. *sich r.* 'sich gehörig satt essen' [Hersfd.]. Vgl. 763, 54 f.

Zu den Formen und der Herkunft vgl. *Riester* 1.

Riesterstab M. 'der Pflugteil Abb. 68 b, Nr. 3' [Wallrabensn.-Ut Rabenscheid-Di].

Riesterstecken M. offenbar = *Riesterstab* [Baltersb.-Di].

Riet N. 1. 'Schilf (*phragmites communis*)' [Etlbn. Naunhm.-Bi Fulda, bei Friedbg.], * 'zähes, grünes Reis zum Zusammenbinden' [Nanzhsn.-Ma], 'biegsame Rute, Gerte' [Obertiefenb.-Ol]. Auch Flurname, so z. B. *Eam Reid* = Wiesen bei Röhges-Gi und *Riet* = ein Wiesenkomplex bei Obob. Vgl. C. 694, V. 320, ferner *Rietich*, *Rietsch(e?)*. — 2. 'das Blatt am Webstuhl (= Abb. Webstuhl, Nr. 3)' [Fulda]. Vgl. V. 325.